

Korpusbasierte Analyse der Phraseologismen.

Dargestellt am Beispiel von
Phraseologismen aus dem
Kernbereich des phraseologischen
Optimums.

Gliederung der Präsentation

1. Gliederung der Dissertation
2. Ziele
3. Liste des phraseologischen Optimums
4. Korpus
5. Methodologie
6. Beispielsanalysen
7. Mögliche Anwendung

1. Gliederung der Dissertation

1. Zielsetzung

1.1. Untersuchungsgegenstand

1.2. Untersuchungsmethode

1.3. Fragestellungen

1.4. Forschungsstand

1. Gliederung der Dissertation (2)

2. Phraseologie

2.1. Zur Forschungsgeschichte

2.2. Zur Terminologie

2.3. Merkmale der Phraseologismen

2.3.1. Relative Stabilität

2.3.2. Polylexikalität

2.3.3. Idiomatizität

2.4. Zur Klassifikation der deutschen Phraseologismen

2.4.1. Burger (2010)

2.4.2. Fleischer (1997)

2.4.3. Wotjak (1992)

2.5. Phraseologismen in Texten

2.5.1. Modifikation versus Variation

2.5.2 Modifikationstypen

2.6. Phraseologismen in Wörterbüchern

1. Gliederung der Dissertation (3)

3. Korpuslinguistik

3.1. Zur Forschungsgeschichte

3.2. Korpusdefinition

3.3. Methoden der Korpusarbeit

3.3.1. korpusbasierte Methode

3.3.2. korpusgesteuerte Methode

3.4. Die wichtigsten deutschen Referenzkorpora

3.5. Korpora in der Phraseologieforschung

3.6. Vor- und Nachteile bei der Nutzung der Korpora

1. Gliederung der Dissertation (4)

4. Korpusbasierte Analyse der Phraseologismen

4.1. Liste des phraseologischen Optimums

4.2. Auswahl der Phraseologismen

4.3. Analysekriterien

4.3.1. Frequenz

4.3.2. Kookkurrenzanalyse

4.3.3. Grammatische Kategorien

4.3.4. Modifikationspotenzial

4.3.5. Analysen

Gliederung der Dissertation (5)

- 4.3.5.1. jm (mit etw.) unter die Arme greifen
- 4.3.5.2. jm in die Augen/ins Auge springen/fallen
- 4.3.5.3. jn/etw. im Auge behalten/haben
- 4.3.5.4. jn/etw. (nicht) aus den Augen/aus dem Auge verlieren
- 4.3.5.5. etw. ins Auge fassen
- 4.3.5.6. jm ein Dorn im Auge sein
- 4.3.5.7. auf den Beinen sein
- 4.3.5.8. etw. auf die Beine stellen
- 4.3.5.9. etw. auf eigene Faust tun
- 4.3.5.10. jm (dicht) auf den Fersen bleiben/sein
- 4.3.5.11. jm auf die Finger sehen/schauen/gucken

1. Gliederung der Dissertation (6)

- 4.3.5.12. sich in die Haare geraten/kriegen
- 4.3.5.13. jm um den Hals fallen
- 4.3.5.14. alle Hände voll zu tun haben
- 4.3.5.15. etw. (selbst) in die Hand nehmen
- 4.3.5.16. (klar) auf der Hand liegen
- 4.3.5.17. jm (völlig) freie Hand lassen
- 4.3.5.18. js rechte Hand sein
- 4.3.5.19. Hand in Hand (arbeiten)
- 4.3.5.20. sich die Hände reiben
- 4.3.5.21. etw. (nicht) aus der Hand geben
- 4.3.5.22. jm an die/zur Hand gehen

1. Gliederung der Dissertation (7)

4.3.5.23. jm sind (die) Hände (und Füße)
gebunden/gefesselt

4.3.5.24. jm am Herzen liegen

4.3.5.25. vom ganzen Herzen

4.3.5.26. jn in sein/ins Herz schließen

4.3.5.27. sich etw. durch den Kopf gehen lassen

4.3.5.28. sich etw. in den Kopf setzen

4.3.5.29. jm etw. an den Kopf werfen

4.3.5.30. jn vor den Kopf stoßen

4.3.5.31. jm etw. in den Mund legen

1. Gliederung der Dissertation (8)

4.3.5.32. (von jm/etw.) die Nase (gestrichen) voll haben

4.3.5.33. auf die Nase fallen (mit etw.)

4.3.5.34. jdn. an der Nase herumführen

4.3.5.35. jm auf die Nerven fallen/gehen

4.3.5.36. jm in den Rücken fallen

4.3.5.37. jm/etw. den Rücken kehren
/wenden/zuwenden/zudrehen

5. Schlussfolgerungen und Ausblick

6. Literaturverzeichnis

Was spricht für Somatismen?

- Sie gehören zur gebräuchlichen Lexik (Martin 2001)
- Sie stellen einen repräsentativen Ausschnitt aus dem Gesamtbestand der Phraseologismen dar (Kim-Werner 1998: 150)
- Sie haben einen universellen Charakter (Dobrovolskij 1988: 44ff)
- Sie sollten möglichst schnell im Fremdsprachenunterricht behandelt werden (Schatte 1998)

2. Ziele

- Das Hauptziel der vorliegenden Arbeit besteht im Folgenden:
 1. die syntagmatischen Muster zu ermitteln, die dem Nichtmuttersprachler helfen, Phraseologismen korrekt einzusetzen
 2. zu ermitteln, welche Varianten häufiger auftreten
 3. festzustellen, ob Phraseologismen eine Tendenz haben in einem bestimmten Tempus vorzukommen
 4. zu ermitteln, wie oft Phraseologismen in den schriftlichen Korpora vorkommen
 5. festzustellen, ob Phraseologismen modifiziert werden
 6. eine möglichst genaue Systematisierung der Phraseologismen zu erstellen

Was verstehe ich unter dem syntagmatischen Muster?

- Es erfasst typische Realisierungen (lexikalische Umgebung) sowie syntaktische Struktur

3. Liste des phraseologischen Optimums

- **Phraseologisches Optimum für Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorschlag auf der Basis von Frequenz- und Geläufigkeitsuntersuchungen (Linguistic online 27, 2/06)**
- **Autoren:**
 - Erla Hallsteinsdóttir (Odense)**
 - Monika Sajánková (Bratislava)**
 - Uwe Quasthoff (Leipzig)**

3. Liste des phraseologischen Optimums (2)

- **WIE ENTSTAND DIESE LISTE?**

1. 5000 Phraseologismen wurden den Wörterbüchern entnommen und auf ihr Vorkommen im Korpus *Deutscher Wortschatz* überprüft
- Die Analyse wurde 2002 durchgeführt

„Die technische Seite der Frequenzuntersuchung und die Zusammenstellung der Daten für weitere Analysen wurden von Mitarbeitern des Instituts für Informatik an der Universität Leipzig betreut. Das dem Wortschatzlexikon zugrunde liegende Korpus hatte zu diesem Zeitpunkt rund 21 Millionen Sätze mit 230 Millionen laufenden Wörtern. Die Ergebnisse dieser Untersuchung wurden in Mai/Juni 2005 durch weitere Untersuchungen in *Deutscher Wortschatz* ergänzt. Dabei wurden Phraseologismen aus der Geläufigkeitsuntersuchung ohne Frequenzangabe und Phraseologismen mit der Frequenzangabe null überprüft. Das Wortschatzlexikon hat unterdessen knapp doppelt so viel Text im Vergleich zu 2002, nämlich 35 Millionen Sätze mit 500 Millionen laufenden Wörtern. Die neuen Frequenzresultate wurden an die Ergebnisse aus der ersten Untersuchung angepasst, d. h. die absolute Anzahl an Belegen wurde halbiert.“

3. Liste des phraseologischen Optimums (3)

2. Eine Befragung zur Geläufigkeit von 1112
Phraseologismen (befragt wurden 111
Muttersprachler)

Die Grundliste beinhaltet 143
Phraseologismen mit hoher Frequenz (über
500 Belege) und hoher Geläufigkeit (76-
111) und wird als der offene Kernbereich
eines phraseologischen Optimums
bezeichnet

Anhang: 143 Phraseologismen im Kernbereich des phraseologischen Optimums

<i>Komponente</i>	<i>Phraseologismus</i>	<i>bekannt - verwendet</i>	<i>Frequenz</i>
Abfuhr	jm eine Abfuhr erteilen	84	574
Ahnung	keine (blasse) Ahnung (von etw.) haben	82	2333
Anhieb	auf Anhieb	100	2211
Arm	jm (mit etw.) unter die Arme greifen	90	1054
Atem	jn/etw. in Atem halten	77	970
Auge	jm in die Augen/ins Auge springen/fallen	81	1733
Auge	jn/etw. im Auge behalten/haben	98	4062
Auge	jn/etw. (nicht) aus den Augen/aus dem Auge verlieren	96	4595
Auge	etw. ins Auge fassen	80	1710
Ball	am Ball bleiben/sein	85	924
Bein	auf den Beinen sein	89	759
Bein	etw. auf die Beine stellen	87	912
Bescheid	Bescheid wissen (über jn/etw.)	97	1907
Bild	sich _{Dativ} ein Bild von jn/etw. machen	87	537
Bildfläche	von der Bildfläche verschwinden	89	565
Bühne	etw. über die Bühne bringen	81	3933
Dach	unter Dach und Fach sein	92	1711
Dach	etw. unter Dach und Fach bringen	78	1711
Dorn	jm ein Dorn im Auge sein	82	1347
Druck	jn unter Druck setzen	79	9741
Dunkel	im Dunkeln tappen	85	751
Ecke	jn um die Ecke bringen	91	2129
Eis	etw. auf Eis legen	96	1999

4. Korpus: DeReKo

„Die Korpora geschriebener Gegenwartssprache des IDS

- bilden mit über 5,4 Milliarden Wörtern (Stand 29.02.2012) die weltweit größte linguistisch motivierte Sammlung elektronischer Korpora mit geschriebenen deutschsprachigen Texten aus der Gegenwart und der neueren Vergangenheit.
- enthalten belletristische, wissenschaftliche und populärwissenschaftliche Texte, eine große Zahl von Zeitungstexten sowie eine breite Palette weiterer Textarten und werden kontinuierlich weiterentwickelt.
- werden im Hinblick auf Umfang, Variabilität, Qualität und Aktualität akquiriert und erlauben in der Nutzungsphase über [COSMAS II](#) die Komposition virtueller Korpora, die repräsentativ oder auf spezielle Aufgabenstellungen zugeschnitten sind.
- enthalten ausschließlich urheberrechtlich abgesichertes Material.”

3. Vorgehensweise

- Das Hauptarchiv (Archiv der geschriebenen Korpora)
- Konkurrenzanalyse als das wichtigste Werkzeug bei der Untersuchung
„Unter Konkurrenzanalyse (...) versteht man verschiedene, auf mathematisch-statistischen Verfahren basierende Methoden zur Analyse von Korpora“ (vgl. Perkuhn, Belica 2004)

Schritte bei der Recherche

Über Cosmas II

Abmeldung

Recherche

Optionen

Archiv

Korpus

Suchanfrage

Wortformliste

Ergebnisse

Kookkurrenzanalyse

Gesamt-KWIC

Gesamt-Volltext

Export

Recherche

Das normale Vorgehensmodell bei einer Recherche ähnelt einem Wasserfallmodell. Die einzelnen Schritte sind unten dargestellt. Selbstverständlich zurückspringen. Änderungen in voran gestellten Aktionen wirken sich aber auf nachstehende aus. So löscht die Auswahl eines neuen Archivs die Auswahl eines Korpus, sodass sie ein neues Korpus wählen müssen.

1. Archiv wählen

↳ 2. Korpus wählen

↳ 3. Anfrage formulieren

↳ 4. Wortformliste bearbeiten

↳ 5. Ergebnisanzeige

↳ 6. KWIC

↳ 7. Export von Ergebnissen

Archiv

Korpus

→ vordefiniert

benutzerdefiniert

Korpusverwaltung

Suchanfrage

Wortformliste

Ergebnisse

Kookkurrenzanalyse

Gesamt-KWIC

Gesamt-Volltext

Export

Aktuelles Archiv Aktuelles Korpus

Suchanfrage

Korpusauswahl

Release: Deutsches Referenzkorpus (DeReKo-2012-II)

Erg

Laden Sie bitte eines der folgenden virtuellen Korpora:

Vordefinierte Korpora

W-öffentlich - alle öffentlichen Korpora des Archivs W

N-öffentlich - alle öffentlichen Neuakquisitionen

W-ohneN-öffentlich - alle öffentlichen Korpora des Archivs W (ohne Neuakquisitionen)

bio - Biografische Literatur (öffentlich)

bmp - Berliner Morgenpost, Oktober 1997, Mai - Dezember 1998, Januar - Dezember 1999

bvz - Burgenländische Volkszeitung, Januar 2007 - Juni 2012

brz - Braunschweiger Zeitung, September 2005 - Juli 2012

bzk - Bonner Zeitungskorpus

cz - Computer Zeitung, Januar 1993 - Dezember 1998

div-pub - Belletristik des 20. und 21. Jahrhunderts: Diverse Schriftsteller (öffentlich)

dpr - Die Presse, September 1991 - Dezember 2000

frr - Frankfurter Rundschau, Januar 1997 - Dezember 1999

fsp - Fachsprachen-Korpus 1 (öffentlich)

goe - Goethes Werke

gr1 - Grammatik-Korpus

gri - Brüder Grimm: Sagen, Kinder- und Hausmärchen, Kinderlegenden

haz - Hannoversche Allgemeine, August 2007 - Juli 2012

Über Cosmas II		Abmeldung	Recherche	Optionen
Archiv	Aktuelles Archiv	W - Archiv der geschriebenen Sprache	Aktuelles Korpus	W-
Korpus	Suchanfrage	(auf die Beine /+s0 &stellen) OR (&stellen /+s0 auf die Beine)		
Suchanfrage	Suche formulieren	Release: Deutsches Referenzkorpus (DeReKo-20		
Wortformliste	Eingabe:	(auf die Beine /+s0 &stellen) OR (&stellen /+s0 auf die Beine)		
Ergebnisse	Weggelassener Verknüpfungsoperator bedeutet: <input checked="" type="radio"/> Wortabstand /+w1 <input type="radio"/> logisches "ODER"			
Kookkurrenzanalyse	Beispiele:	direkt nacheinander		
Gesamt-KWIC	Bereits formulierte Anfragen:	Korpus:		
Gesamt-Volltext				
Export				

 Gesamt-KWIC

 Gesamt-Volltext

 Export

 Kookkurrenzanalyse

Einstellungen

Kontext:

Wörter links



höchstens 1 Satz

Wörter rechts



Autofokus

Granularität:



Zuverlässigkeit:



Clusterzuordnung:



Lemmatisierung verwenden:



Funktionswörter ignorieren:



LLR-Wert anzeigen:



Nummerierung des Hauptkollokators:



Zurücksetzen

Starten

Hilfe

Aufbau des Artikels

1. Artikelstichwort
2. Bedeutung
3. Frequenzangabe
4. Kookkurrenzanalyse
5. Modifikationen
6. Grammatische Besonderheiten
7. Syntagmatische Muster
8. ?Domäne
9. Belegsätze, in denen das Muster realisiert werden

5. Beispielsanalysen

1. Artikelstichwort: *auf die Beine stellen*
2. Bedeutung:
„etw. in bewundernswerter, erstaunlicher Weise zustande bringen“ (Duden 11 2008, 105)
3. Frequenzangabe: 37.621 (Stand: Mai 2013)
4. Kookkurrenzanalyse(n)

Kookkurrenzanalyse ohne Funktionswörter

Nr.	Kookkurrent	Anzahl	Prozentanteil
1.	haben	6792	20,23%
2.	Programm	3805	11,33%
3.	können	2152	6,41%
4.	Jahr	1893	5,64%
5.	gemeinsam	1184	3,53%
6.	Projekt	1096	3,26%
7.	toll	1058	3,15%
8.	wollen	980	2,92%
9.	eigen	939	2,80%
10.	V...	888	2,69%

Kookkurrenzanalyse mit Funktionswörtern

Nr.	Kookkurrent	Anzahl	Prozentanteil
1.	der unbestimmte Artikel (ein, eine, einen)	15344	45,70%
2.	zu	9722	28,96%
3.	Programm	4627	13,78%
4.	haben	4523	13,47%
5.	etwas	2471	7,36%
6.	wieder	1803	5,37%
7.	Jahr	1219	3,63%

Belege

Es wäre natürlich toll, an meinem Arbeitsort in Degersheim einen Waldkindergarten **auf die Beine zu stellen**. Vorerst gehen wir mit unseren Kindergartenkindern einen Tag pro Woche in den Wald.

(Braunschweiger Zeitung, 04.05.2012)

5. Modifikationen

- **Expansion** (der modifizierte Gebrauch beträgt nur 0,09% aller Korpusbelege)

Durchaus bemerkenswert, was Musik-Manager und Gastronom Rudi Mally in seinem Grazer Lokal "Rudolf" so aufzieht. Für 8. Juli **hat** er ein Missen-Treffen **auf die langen Beine gestellt**, an dem nicht nur alle Damen teilnehmen, die in Graz leben und internationale Titel geholt haben, wie Ex-"Missis Europa" Ulli Leitold-Harb und Ex-"Miß Photogenic of the World" Christiane Taurer. (Neue Kronen-Zeitung, 30.06.1999)

6. Grammatische Besonderheiten

- Tempusgebrauch (Vergangenheitstempora werden häufig eingesetzt)
am häufigsten (40,23%) kommt das Perfekt
Der kommende Sonntag gehört den kleinsten Narren der Stadt: Im Konzerthaus steigt wieder der Kindermaskenball, die größte Veranstaltung dieser Art in Klagenfurt (Beginn: 15 Uhr). Kulturamt, Kindergarten und Hort der Stadt **haben** ein tolles Programm **auf die Beine gestellt**: Zauberer Engelbert zeigt, was er kann, Dido & Beatrice zaubern Artistisches aufs Parkett. (Kleine Zeitung, 23.01.1998)

7. syntagmatisches Muster

- **X hat/hatte Y auf die Beine gestellt**

Typische Füller für die Y-Lücke:

- Programm (3.805)
- Projekt (1.096)
- Fest (771)
- Veranstaltung (430)
- Aktion (321)

8. Belegsatz, in dem das Muster realisiert wird

Die Mitarbeiter **haben ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt**. Die Mieter können an Spielen teilnehmen, Grillfleisch essen und dabei andere Mieter kennen lernen. In dem firmeneigenen Veranstaltungsraum finden regelmäßig Vorträge zu aktuellen Themen statt: Zuletzt ging es dort um die Folgen der Gesundheitsreform, Erbrecht und Informationen zu Hartz IV. (Braunschweiger Zeitung, 11.05.2007)

Beispielsanalyse 2: in die Augen/ins Auge springen/fallen

- 1. Artikelstichwort:** in die Augen/ins Auge springen/fallen
- 2. Bedeutung:**

„als Merkmal so offensichtlich sein, dass man es nicht übersehen kann, dass es sofort auffällt“ (Duden 11 2008, 76)
- 3. Frequenzangabe:**
 - in die Augen springen – 142 Treffer (6.28%)
 - ins Auge springen – 2.118 Belege
 - in die Augen fallen – 129 Treffer (2.22%)
 - ins Auge fallen – 5.674 Belege

4. Kookkurrenzanalyse: *ins Auge fallen*

Nr.	Kookkurrent	Anzahl	Prozentanteil
1.	sofort	629	11,09%
2.	besonders	483	8,51%
3.	Besucher	157	2,77%
4.	Blick	116	2,04%
5.	direkt	109	1,92%
6.	Betrachter	99	1,74%
7.	groß	80	1,41%
8.	viel	64	1,13%
9.	Betreten	62	1,09%

4. Kookkurrenzanalyse: *ins Auge springen*

Nr.	Kookkurrent	Anzahl	Prozentanteil
1.	sofort	248	11,71%
2.	Betrachter	76	3,59%
3.	direkt	69	3,26%
4.	förmlich	67	3,16%
5.	besonders	65	3,07%
6.	Besucher	56	2,64%
7.	Bild	54	2,55%

5. Modifikationen

- (ins /+w2:3 Auge /+s0 &fallen) OR (&fallen /+s0 ins /+w2:3 Auge) = 2 (0.04%)

ins geschulte, ins aufmerksame Auge

- (ins /+w2:3 Auge /+s0 &springen) OR (&springen /+s0 ins /+w2:3 Auge) = 5 (0.27%)

ins nackte, rückblinkende, wohlgefällige weibliche, kriminalistisch geschulte Auge

6. Grammatische Besonderheiten

- 1) ***ins Auge fallen*** in 73,46% der Vorkommen kommt das Idiom im Präsens vor
- 2) ***ins Auge springen*** in 72,62% der Treffer tritt dieser Phraseologismus ebenfalls im Präsens auf
Der Phraseologismus wird fast ausschließlich in der dritten Person Sg. und Pl. verwendet

7. Syntagmatische Muster

**X fällt/springt dem Besucher/Betrachter
sofort/besonders/direkt ins Auge**

X steht für Personen und Sachen

Y steht für Dativobjekt

8. Belegsatz, in dem das Muster realisiert wird

"Die Container **fallen den Besuchern** der Kirche und der Pfarrer-Kraus-Anlagen **direkt ins Auge**, wenn sie Auto oder Bus verlassen. Die Kirche gilt als besonderes Bauwerk der Koblenzer rechten Rheinseite. Sie ist dementsprechend ausgeschildert und nachts auch angestrahlt. Die Ansicht der Kirche wird mit den Containern verschandeln", heißt es in einer Mitteilung des SPD-Ortsvereins Arenberg-Immendorf. Die Sozialdemokraten fordern die zuständigen Stellen auf, den Containern einen anderen Standort zu geben. (Rhein-Zeitung, 16.04.2009)

Beispielsanalyse 3: *ins Auge fassen*

1. **Artikelstichwort:** ins Auge fassen
2. **Bedeutung:** „etwas erwägen“ (Duden 11 2008: 76)
3. **Frequenzangabe:** 16.319 (Juni 2013)
4. **Kookkurrenzanalyse**

Kookkurrenzanalyse (mit Lemmatisierung und ohne Funktionswörter)

Nr.	Kookkurrent	Anzahl	Prozentanteil
1.	werden	3817	25,39%
2.	haben	2116	14,08%
3.	auch	1204	8,01%
4.	neu	745	4,96%
5.	müssen	660	4,39%
6.	schon	637	4,24%
7.	bereits	555	3,69%
8.	sollen	526	3,50%
9.	Ziel	455	3,03%

Kookkurrenzanalyse mit Lemmatisierung und Funktionswörtern

Nr.	Kookkurrent	Anzahl	Prozentanteil
1.	ein	4920	30,15%
2.	werden	3817	23,39%
3.	haben	2116	12,97%
4.	auch	1204	7,38%
5.	man	768	4,71%
6.	neu	745	4,57%
7.	müssen	660	4,04%
8.	schon	637	3,90%
9.	wir	584	3,58%

5. Modifikationen

- 8 Belege für Expansion (0,05%)

(jeweils ein Beleg für ins *trübe, allzu flinke, rabenschwarze, närrische, wache, geistige, tränende, künstlerische Auge*)

Die Sprache seiner Bilder und Skulpturen ist denn auch nicht verschlüsselt und beinhaltet keine «Geheimnisse». Der Künstler nennt das «Sehnsüchte und Ziele entdecken, Vorboten einer realen Zukunft **ins geistige Auge fassen**». (Die Südostschweiz, 11.09.2010)

6. Grammatische Besonderheiten

1. In fast einem Viertel (24,66%) der Treffer kommt der Phraseologismus im Passiv vor **Ins Auge gefasst wird**, den Innenhof des Museums zu unterkellern, um in den neuen Untergeschossen Sonderausstellungen zeigen zu können. Als Vorbild dafür dient das Rietberg-Museum in Zürich, dessen unterirdischer Erweiterungsbau im Februar 2007 eröffnet wurde. (St. Galler Tagblatt, 18.01.2008)
2. Relativ oft kommt er auch zusammen mit Modalverben (12,38%)

7. Syntagmatische Muster

X hat/hatte Y ins Auge gefasst

Y wird ins Auge gefasst

Typische Y-Füller:

- **Ziel** (486) in den meisten Fällen mit einem adjektivischen Attribut z.B. *klar, groß, höher, ehrgeizig, nächst, langfristig, wegweisende (...)*

Die Hanseaten gehen den Endspurt bei vier Punkten Rückstand auf den BVB weitaus gelassener an. Erst nach einem Sieg wolle man, so HSV-Trainer Kurt Jara, *höhere Ziele ins Auge fassen*. Was wohl nicht heißt, dass die Hamburger Mannschaft weniger motiviert wäre: "Alle hier freuen sich auf das Spiel", berichtet Jara. (Mannheimer Morgen, 12.04.2003)

- **Möglichkeit** (257)
- **Standort** (241)
- **Maßnahme** (197)
- **Termin** (196)

8. Belegsätze, in denen die Muster realisiert werden

- Das frisch zusammengestellte Team setzt sich aus den Brüdern Michael und Christoph Joller, Manuel Ruch, Simon Locher, Clemens Scherrer und Roger Helg zusammen. Sie **haben** zusammen mit ihrer Trainerin ein grosses Ziel **ins Auge gefasst**: die Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft in zwei, drei Jahren. (St. Galler Tagblatt, 27.09.2000)

8. Belegsätze, in denen die Muster realisiert werden (2)

Auch das Thema der fairen Milchpreise werden wir aufgreifen. Wir haben ja gesehen, dass die ÖVP da kläglich versagt. Die Nachnutzung des Schlosses **werden wir ebenfalls ins Auge fassen.**

Uns ist es zu wenig zu sagen, dass da ein Museum oder die Bücherei reinkommt.

(Niederösterreichische Nachrichten, 27.02.2007)

6. Wozu soll das gut sein?

- Die Ergebnisse sollen bei der Verbesserung der Wörterbüchereinträge (v.a. Lernerwörterbücher) Verwendung finden.
- Die Ergebnisse sollten auch für Übersetzer hilfreich sein.
- Die Ergebnisse werden ebenfalls im **Fremdsprachenunterricht** von großer Relevanz sein.

Beispielsübungen

- Idiom des Tages, Ziehung (für Fortgeschrittene)
- Formationsübungen (Wortsalat)
- Hinübersetzung (aus der Muttersprache in die Zielsprache)
- Herübersetzung (aus der Zielsprache in die Muttersprache)
- Multiple Choice
- Ergänzungsübungen
- Wortkartei
- Memoryspiel
- Lückentext
- eine Geschichte schreiben
- Rätsel

Sei kein Frosch!



Wie würden Sie dieses Idiom ins
Polnische übersetzen?



Vielen Dank fürs Zuhören!



Literatur

- **Literatur**
- Bubenhofer, Noah (2009): *Sprachgebrauchsmuster: Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse*. Berlin.
- Burger, Harald (2010): *Phraseologie. Eine Einführung am Beispiel des Deutschen*. Berlin.
- Feilke, Helmuth (1996): *Sprache als soziale Gestalt. Ausdruck, Prägung und die Ordnung der sprachlichen Typik*. Frankfurt am Main.
- Francis, Gill/Hunston, Susan (2000): *Pattern grammar*. Amsterdam-Philadelphia.
- Hallsteinsdóttir, Erla/Šajánoková Monika/Quasthoff Uwe (2006): „Phraseologisches Optimum für Deutsch als Fremdsprache. Ein Vorschlag auf der Basis von Frequenz- und Geläufigkeitsuntersuchungen“ *Linguistik online* 27, URL: http://www.linguistik-online.de/27_06/hallsteinsdottir_et_al.html [5.05.2013]
- Hoey, Michael (2005): *Lexical priming. A new theory of words and language*. Abingdon.
- Klimaszewska, Zofia (1990): *Verbale Phraseologie des Niederländischen*. Warszawa.
- Kur, Elżbieta (2011): „Ausgewählte Phraseologismen mit animaistischer Lexik in zwei deutsch-polnischen Großwörterbüchern.“ In: (Hg.) R. Lipczuk/M. Lisiecka-Czop/D. Misiak: *Phraseologismen in deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbüchern. Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft* Bd. 4. Hamburg. 93-102.

Literatur (2)

- Lewandowska-Tomaszczyk, Barbara (2005): *Podstawy językoznawstwa korpusowego*. Łódź.
- Mellado Blanco, Carmen (2009): *Theorie und Praxis der idiomatischen Wörterbücher*. Tübingen.
- Nerlicki, Krzysztof (2011): „Glossierung der Phraseologismen in einem zweisprachigen Wörterbuch: Vor- und Nachteile für die Benutzer”. In: (Hg.) R. Lipczuk/M. Lisiecka-Czop/D. Misiek: *Phraseologismen in deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbüchern. Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft* Bd. 4. Hamburg. 139-151.
- Nerlicki, Krzysztof (2012): „Rola glos w rozumieniu i poprawnym stosowaniu frazeologizmów niemieckich”. In: (Hg.) R. Lipczuk/M. Lisiecka-Czop/A. Sulikowska: *Frazeologizmy w słownikach niemiecko-polskich i polsko-niemieckich na przykładzie Pons Duży Słownik i Langenscheidt Słownik Partner*. Szczecin. 141-172.
- Sinclair, John (1991): *Corpus, concordance, collocation*. Oxford.
- Taborek, Janusz (2011): „Korpusbasierte Analyse der Phraseologismen. Dargestellt am Beispiel von ausgewählten verbalen Phraseologismen mit Komponenten aus dem Bereich Fußball”. In: (Hg.) R. Lipczuk/M. Lisiecka-Czop/D. Misiek: *Phraseologismen in deutsch-polnischen und polnisch-deutschen Wörterbüchern. Stettiner Beiträge zur Sprachwissenschaft* Bd. 4. Hamburg. 73-82.
- Wotjak, Barbara (1992): *Verbale Phraseolexeme in System und Text*. Tübingen.